



In der bis auf den letzten Platz besetzten Kirche erlebten die Zuhörer ein qualitativ hochwertiges Konzert. Foto: Ute Bosen

Modern arrangiert

Weihnachtskonzert von und mit „ConVoice“

■ Von Ute Bosen
neheim@sauerlandkurier.de

Stockum. Nach den Feiertagen noch einmal die weihnachtliche Stimmung genießen, diese Gelegenheit bot sich beim Weihnachtskonzert in der Stockumer Pankratiuskirche. Der Chor „Con Voice“ hatte zusammen mit dem Klarinettenquintett „Ensemble Chalumeau“ eingeladen.

In der bis auf den letzten Platz besetzten Kirche erlebten die Zuhörer ein qualitativ hochwertiges Konzert, bei dem der gemischte Chor unter der Leitung von Frank Rohrmann mit klassischen wie modernen Weihnachtsliedern überzeugte. Bachchoräle

– vom Chor gemeinsam mit dem Klarinettenensemble vorgetragen – „Laudate omnes gentes“, von Jaques Berthier und „Christus factus est“ von Johannes Ernst Eberlein gehörten ebenso wie „He is the Lord“ von Martin Carbow oder der Gospel „Glorius Kingdom“ von Wolfgang Kelber zum Repertoire des Chores.

„Alle Jahre wieder“, arrangiert von Martin Carbow, erklang einmal ganz anders als gewohnt. Genau wie „Oh Tannenbaum“ ebenfalls in einer Version von Martin Carbow, mit dem nur die Männerstimmen des Chores überraschten. Das „Ensemble Chalumeau“ bewies gleich mit ihrem ersten Stück, dem „Diver-

timento“ von Alfred Uhl ihr virtuosos Können, einem ebenso hohen Anspruch wurden sie mit „Argulesques“ von Jan van Roost gerecht. „Wachet auf“ von Johann Sebastian Bach bildete den Abschluss der Instrumentalen Werke.

Das Vocalensemble „Die- Da“ bestehend aus sieben ConVoice-Sängerinnen und -Sängern sang „The First Noel“ von John Steiner. Heiter besinnliche Texte wurden von Karina Veit und Sabine Te-Pahs vorgetragen. Zum Ende nutzte die Gemeinde ebenso wie zu Beginn des Abends die Gelegenheit zum Mitsingen. „Zu Bethlehem geboren“ und „Ich steh an deiner Krippen hier“ wurde vom Organisten Josef Krenzel begleitet.